



Fischaufstiegshilfe Iffezheim: Fischzählung vom 1. Januar bis 31. Dezember (a)



Regierungspräsidium
Karlsruhe

	Jahr 2016												Gesamt	
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez. 31.		
Wanderfischarten														
Lachs	27	15	32	28	13	10	5	3	2	5	3	2	145	<i>Salmo salar</i>
Meerforelle	1				4	44	73	5	1	2	11	13	154	<i>Salmo trutta</i> , marine Wanderform
Maifisch					12	4	3						19	<i>Alosa alosa</i>
Meerneunauge				3	69	7							79	<i>Petromyzon marinus</i>
Flussfischarten														
Aland													0	<i>Leuciscus idus</i>
Bachforelle			1		1	11	19	2				2	36	<i>Salmo trutta</i> , Fließgewässerform
Barbe	1	4	7	365	890	271	606	427	1.269	736	354	10	4.940	<i>Barbus barbus</i>
Brachse				1.788	1.083	56	334	206	8	1			3.476	<i>Abramis brama</i>
Döbel	1	1	15	171	192	18	18	2	1				419	<i>Leuciscus cephalus</i>
Flussbarsch	1		1				10	16	8	24	1		61	<i>Perca fluviatilis</i>
Graskarpfen					2	2	5	1					10	<i>Ctenopharyngodon idella</i>
Gründling							15	5					20	<i>Gobio gobio</i>
Güster			2	27		22	4	4	1		1	1	62	<i>Abramis bjoerkna</i>
Hasel						1	16	1					18	<i>Leuciscus leuciscus</i>
Karpfen							2	3					5	<i>Cyprinus carpio</i>
Nase	8	18	823	2.502	532	23	95	284	53	37	62	3	4.440	<i>Chondrostoma nasus</i>
Rapfen			13	846	889	47	198	222	113	2			2.330	<i>Aspius aspius</i>
Regenbogenforelle							1						1	<i>Oncorhynchus mykiss</i>
Rotauge	3		13	231	39	50	450	340	382	59	26	3	1.596	<i>Rutilus rutilus</i>
Schleie					1		4						5	<i>Tinca tinca</i>
Wels					17	18	58	53	20				166	<i>Silurus glanis</i>
Zobel				1	3		10	3	6				23	<i>Abramis sapa</i>
Gesamt (a)	42	38	905	5.937	3.774	584	1.926	1.577	1.864	866	458	34	18.005	Gesamt (a)
Weitere Arten - Zählung möglicherweise beeinträchtigt (b) oder Sammelgruppen														
Aal		5	1		517	3.822	3.446	701	117	3			8.612	<i>Anguilla anguilla</i>
Ukelei	3				10	150	3.042	11.234	5.649	245			20.333	<i>Alburnus alburnus</i>
Neunauge (klein)													0	<i>Petromyzontidae</i>
Giebel/Karausche (c)			1		2	5	15						23	<i>Carassius auratus/carassius</i>
kleine Salmoniden (d)	13	12	5	6	57	21	16	9		3	7	24	173	<i>Salmonidae</i> (klein)
"Schwarzmeergrundeln"			4	19	5	17	24	19	2	5			95	<i>Benthophilinae</i>
unbestimmbare Fische >20 cm (e)	1				1	3			1				6	unbestimmbare Fische >20 cm
unbestimmbare Fische <20 cm	7	3			4	11	53		12	10			100	unbestimmbare Fische <20 cm
Gesamt (f)	65	59	916	5.962	4.370	4.613	8.522	13.540	7.645	1.132	465	58	47.347	Gesamt (f)

Erläuterungen (a) bis (f) siehe Seite 2

Die Zählungen werden durchgeführt von: Büro für Fischereibiologie & Ökologie, Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V., Association Saumon-Rhin und ONEMA unter Kontrolle des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit technischer und finanzieller Unterstützung folgender Partner:



Fischpass Finanzierung:



Erläuterungen (a) bis (f):

- (a) Die Zählung von Fischen erfolgt am Fischpass primär mittels Videoaufzeichnung. Während des Reuseneinsatzes werden die Ergebnisse der Reusenzählungen herangezogen.
- (b) Die Zählangaben zum Aal sind nicht repräsentativ für den Aalaufstieg am Fischpass. Direktbeobachtungen beim Aal haben gezeigt, dass die tatsächlichen Aufstiegszahlen um ein Vielfaches höher liegen. Die vorgestellten Angaben zum Aal können jedoch zu Vergleichszwecken mit anderen Untersuchungsjahren bedingt herangezogen werden. Auch bei der Massen-Fischart Ukelei werden die Aufstiege nicht vollständig erfasst. Aufgrund der technischen Rahmenbedingungen an der Zählstation sind die Zählungen zusätzlich für Jungfische anderer Arten sowie für Fischarten geringer Größe (kleiner etwa 10 cm Körperlänge) zum Teil ungenau. Sie können je nach Trübung oder Lichteinfall nicht genau bestimmt werden und werden den Sammelgruppen zugeordnet. Seit Inbetriebnahme des Fischpasses im Juni 2000 konnten insgesamt ca. 35 Fischarten nachgewiesen werden. Dazu gehören neben den oben genannten die Arten Äsche (7), Bachsaibling (5), Coregone (1), Flussneunauge (1), Groppe (12), Hecht (3), Kaulbarsch (3), Quappe (1), Rotfeder (16), Zährte (6); Zander (32), von denen vom Jahr 2000 bis 2012 nur wenige Individuen aufgestiegen sind.
- (c) Mittels Videobeobachtung können die Arten Karausche und Giebel nicht voneinander unterschieden werden.
- (d) Mit der Videobeobachtung sind Smolts mit einer Länge kleiner als 20 cm nicht eindeutig von anderen Salmonidenarten zu unterscheiden.
- (e) Mit der Videobeobachtung kann bei Cypriniden und anderen Kleinfischen kleiner etwa 10 cm Länge nicht eindeutig nach Arten (Brachse, Zobel, Zope, Rotaugen, Hasel) differenziert werden. In seltenen Fällen ist eine Artbestimmung auch bei größeren Fischen nicht möglich (unbestimmbare Fische).
- (f) Bei der angegebenen Gesamtzahl handelt es sich um einen Minimalwert. Aus oben genannten Gründen ist die tatsächliche Aufstiegszahl von Fischen an der Fischaufstiegshilfe höher.

Summe der im Videokanal gesichteten Auf- /Abstiege im Dezember						Besonderheiten der Fischzählungen im Dezember		
	Aufstieg	Abstieg	nicht durch	unklar	gesamt	Besonderheit	Datum	Bemerkung
Aal	0	1	0	0	1	Technische Probleme	29.09. 13:15 Uhr	Bodenplatte Fischpass fehlt - Videomonitoring eingeschränkt
Bachforelle	2	0	3	0	bis			
Barbe	10	6	12	0	02.01. 09:45 Uhr			
Güster	1	2	0	0	3			
Kleine Salmoniden	24	25	34	4	87			
Lachs	2	0	0	0	2			
Meerforelle	14	1	14	0	29			
Nase	3	0	1	0	4			
"Schwarzmeergrundeln"	0	1	0	0	1			
Rotaugen	3	15	3	0	21			
Ukelei	0	4	1	0	5			
unbestimmbare Fische	0	49	3	0	52			
Gesamtsummen	59	104	71	4	238			

Die Zählungen werden durchgeführt von: Büro für Fischereibiologie & Ökologie, Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V., Association Saumon-Rhin und ONEMA unter Kontrolle des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit technischer und finanzieller Unterstützung folgender Partner:



Fischpass Finanzierung:

